

Kinder- und Jugendkunstschule – Kreisverband unterstützt Schüler mit Migrationshintergrund

Kulturelle Grenzen gemeinsam überwinden

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) widmet sich nicht nur älteren Menschen, sondern legt auch großes Augenmerk auf die Arbeit mit Jugendlichen. So unterstützten Mitglieder aus dem Kreisverband Ludwigslust Schülerinnen und Schüler der Ludwigsluster Kreisvolkshochschule an ihrem Projekttag in der Schweriner Kinder- und Jugendkunstschule.

Es war eine recht bunt zusammengesetzte Gruppe, denn viele der Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Im Mittelpunkt des Projekttag stand ein Workshop zum Thema Medien.

Zunächst gab es eine theoretische wie praktisch dezidierte Einführung in den Umgang mit Kamera- und Filmtechnik. Im Anschluss improvisierte jeder Teilnehmer eine kleine Filmrolle. Die Aufnahmen wurden aufgezeichnet,

Off-Sprecher, Geräusche und Musik im Tonstudio aufgenommen und anschließend gemeinsam am Schnittpunkt bearbeitet. Im Ergebnis entstand eine Kurzreportage über spannende Berufe, die man aber so doch nicht ganz ernst nehmen sollte. Allen Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht.

Für die Vertreter des SoVD war der Austausch mit den Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft besonders wichtig.

„Wir reden nicht nur über Solidarität, sondern wir leben sie auch. Wir möchten uns besonders bei Josef Schuhmann und Holger Reschke bedanken, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Projekt gar nicht gelungen wäre“, erklärte Sven Brommel abschließend – und fügte gleichzeitig an, auch im kommenden Jahr, wenn wieder solch eine Veranstaltung stattfindet, wieder dabei sein zu wollen.

Juliane Brommel



Foto: Juliane Brommel

(v. li.): Clemens Timmermann, Leandro da Vinni (hinten), Abdi Moussa, Mahmoud Saleh, Kursleiter Josef Schuhmann und Hiep Schmidt.

Leiter des Gesundheitsamtes zu Gast im Ortsverband Grimmen

Frühstück zu Gesundheitsfragen

Zum zweiten „Männerfrühstück“ im Ortsverband Grimmen hatte man Jörg Heusler eingeladen. Der Arzt und Leiter des Gesundheitsamtes im Landkreis berichtete über gesundheitspolitische Themen und beantwortete bereitwillig und kompetent die Fragen der Anwesenden.

Als Referent verstand es Jörg Heusler, interessant und offen zu berichten. Er schilderte zunächst die Inhalte einer aktuellen Ärztebefragung in seinem Zuständigkeitsbereich, bevor er sich den zahlreichen Fragen aus dem Publikum widmete. Auf diese Weise erfuhren die über zwanzig anwesenden Mitglieder des Ortsverbandes viel Neues zur Entwicklung und Planung der ärztlichen Grundversorgung und der medizinischen Versorgung im Landkreis und in der Stadt Grimmen.

Dabei wurde deutlich, dass die gegenwärtige Situation von Ärzten und Patienten

in Grimmen im Großen und Ganzen recht positiv zu bewerten sei. Allerdings bestanden sowohl beim Referenten als auch beim Publikum Sorgen hinsichtlich der Entwicklung der Versorgungssituation. So sei zwar nur etwa jeder zehnte Arzt älter als 65 Jahre, jedoch denke fast jeder fünfte (18 Prozent) über eine Schließung der Praxis in den nächsten Jahren nach.

Deutlich wurde auch, dass bei der ärztlichen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern eher ein Verteilungsproblem besteht, als dass es zu wenig Ärzte gebe. Das gelte selbst für Orte wie Grimmen, die

über eine gute Infrastruktur verfügen. Deshalb müsse alles nur Denkbare dafür getan werden, die in Greifswald und Rostock ausgebildeten Ärzte auch im Lande zu halten.

Auch andere Fragen, etwa zum Vertrauensverhältnis von Arzt und Patient oder zum Anteil des Verwaltungsaufwandes an der Tätigkeit eines Arztes, wurden von Jörg Heusler offen und ehrlich beantwortet. SoVD-Mitglied Heinz May zeigte sich denn auch zufrieden: „Manches haben wir ja bereits gewusst oder gespürt, und doch gab es heute auch viel Neues und Interessantes zu erfahren.“ Auch das Mitglied Herbert Schoch beurteilte den Vortrag als interessant. Jedoch mache Schoch sich Sorgen, wenn er in die Zukunft schaue.

Mit lebhaftem Applaus und einem von Ulrich Nehls überreichten Blumenstrauß wurde Jörg Heusler herzlich verabschiedet. Er versprach, auf Wunsch gerne einmal wiederkommen zu wollen.

Zu seinem nächsten Frühstück hatte der Ortsverband Grimmen bereits für den folgenden Monat eingeladen. Zu Gast war dort der Wildnisführer und Naturschützer Frank Weitzer; mehr wird bei Gelegenheit noch berichtet. *jüste*



Foto: jüste

Das „Männerfrühstück“ im Ortsverband Grimmen war wieder einmal gut besucht – auch dank des Referenten Jörg Heusler (re.).

Rechtsberatung

Bitte bei den jeweiligen Kreisverbänden für die Vergabe von Terminen anmelden!

Neubrandenburg (vormittags) und **Demmin** (nachmittags): 4. Mai und 1. Juni; **Ludwigslust** (vormittags) und **Parchim** (nachmittags): 18. Mai und 15. Juni; **Nordwestmecklenburg** (vormittags) und **Wismar** (nachmittags): 11. Mai und 8. Juni; **Güstrow** (vormittags) und Schwerin (nachmittags): 25. Mai und 22. Juni. Es berät Frau Rauch.

Rostock (vormittags): 12. Mai und 16. Juni; **Greifswald** (vormittags): 10. Mai und 14. Juni; **Rügen** (vormittags) und **Stralsund** (nachmittags): 24. Mai und 21. Juni; **Neustrelitz** (vormittags) und **Röbel** (nachmittags): 26. Mai und 23. Juni. **Grimmen** (vormittags): 3. Mai und 7. Juni. Es berät Herr Nimsch.



Foto: Cl. Timm

Bei der Frauentagsfeier wurden angeregte Gespräche geführt.

Frauentag in Boizenburg

Einer schönen Tradition folgend fand auch in diesem Jahr wieder eine Frauentagsfeier im Ortsverband Boizenburg statt. Dabei betonte der Ortsverbandsvorsitzende Harry Mlynek, dass es überwiegend Frauen seien, die sich ehrenamtlich engagierten – häufig mit „mehr Amt als Ehre“. Dieses Defizit gelte es zu minimieren.

Schließlich wurde bei Kaffee und Kuchen noch so mancher „Schnack aus ollen Tagen vertellt“. Und auch weitere Pläne für ein reges Verbandsleben wurden geschmiedet.